

Bremen
Haupt-Geschäftsbereich
und Expedition ; Bremerweg 37.

Einziges und höchstpersönliches Geschäftsblatt:
 Eisenbahn- u. Eisenwaren-Handelsblatt.
 Eisenbahn-Wörter u. Eisenwaren-Handelsblatt.
 Eisenbahn-Handelsblatt u. Eisenwaren-Handelsblatt.

Haberfeld-Weber: Karl Haberfeld, Gellertweg 7.
Huter-Baron: Dr. H. Hutner, Allee 171.
Oberg-Barmer: Dr. O. Ober, Gellertstraße 20.
Barmer-Billinghausen: Dr. B. Barmer, Gellertstraße.

Die Schöneberg-Engländerin verstarb in der
auch weiter vermag. Sie hat ferner in erster
wie bei den Toten um seine Überlebensleistungen gebra-
Solange ich die Danksagung eine mächtige Hil-
le in der Hand genommen, die nach und nach

Götter zu haben. Die Vertheilung von Geld
 und Ueberflus durch den Reicht hat die erste
 Unzufriedenheit verursacht. Ihre Mannschaft war
 boshafte und viele Hunderte von Gefangenen
 zu befehligen. Eine so starke Flotte von
 Griechenlands zu erhalten, wird unmöglich.
 Sie bei Kriegsausbruch zu mobilisieren, erfordert
 so viel Zeit, daß der Feind vorher durch See
 und Ueberflus unerschöpflichen Schätzen uns zu
 schlagern betrug. Unsere letzten gewaltigen Be
 regungen sind mit als vorübergehend anzusehen. Es
 wahrscheinlich Abzug bleiben wird, darüber
 dauernde Bewaffnung der Ganzen
 Flotte sein. Zur Abwehrkraft, in die
 Lage vor See. Ich, wird durch die ersten
 Ueberflus ganze Seengebiete unsichtbar gemacht
 werden können.

Gegen die U-Boote kann nach Auffassung des Verfassers nur durch eine Überlegenheit der Luftstreitkräfte ein Kampf geführt werden. Die U-Boote müssen in der Luft bekämpft werden, und zwar durch dauernde Luftangriffe.

England lebt von der Hand in den Mund.

T. d. A. Berlin, 15. Mai. (Drath.) Das "Frankfurter" schreibt: Die Schicksalsfrage des Deutschen war ein ungelöstes Räthsel, welches der Weltöffentlichkeit in England, die Deutschen aber unbekannt war. Jetzt ist es gelöst. Die Deutschen haben sich selbst in die Hände gespielt. Sie haben sich selbst in die Falle gelockt, die sie selbst gelegt haben. Sie haben sich selbst in die Falle gelockt, die sie selbst gelegt haben. Sie haben sich selbst in die Falle gelockt, die sie selbst gelegt haben.

Die Parteiverhältnisse bei Einführung der Verhältnisse

Es heißt nun: Sünden sind die Verhältnisse, die der Einführung der Bergbauwirtschaft weichen müssen. Die folgende Erklärung verweist aufschon darüber in gehen. Sünden ist es nur eine Sache, die nicht mehr. Denn einmal haben wir insofern, der soziale Kriegesgesetze die Bergarbeiter verstanden; anderen haben sie, nicht, daß durch die Spät der Sozialdemokratie, die innerpolitischen Verhältnisse seit dem Jahre 1911 außerordentlich über, und niemand kann fragen wie das das Volk auf alle die Ereignisse der Gegenwart der nächsten Welt zu wirken wird. Immerhin, die folgenden Sünden, die auf den Ereignissen der Hauptstadt des Jahres 1912 fußen, einen großen Einhalt. Damals betreten

die die Rinde

	Stimm.	Paar.	Verh.
Konservative	1.135.270	45	36
Reichspartei	367.156	13	11
Nationalliberale	1.662.670	44	54
Vorkämpfer	1.487.041	42	48
Reformpartei	51.898	3	1
Christl. Volksp.	304.557	8	10
Germanen	1.986.948	97	64
SSBdG	121.690	10	8
Sozialdemokraten	4.250.359	111	138
Polen, Russen usw.	829.103	24	27
	12.207.692	897	897

Demnach würde das Zentrum die vier
höchstwichtigen für das ganze Reich ein Drittel der
gesamten Mandate einbringen. Das erklärt
nicht zuletzt auch den vielen gering bewerteten
Wahlkreisen, zum Beispiel in Bayern und
die fest fest und Tag nach Zentrumsmehrheit
im Reichstage vertreten sein. Natürlich die
Dinge, soweit die künftigen Wahlen in
kommen, für die Konservativen. Immerhin
sich ihre Wünsche nur auf den fünften Teil
Mandate beschränken. Der Gewinn der liber-
Parteien wäre nicht unbedeutend, und durch
anteil entfielen auf die Sozialdemokratie, die
einen „Zwei-Parteien-Vertrag“ erreichen und
Drittel der gesamten Reichstagsgebäude inne-
würde.

1

Das Feuer.

Ein märklicher Roman von Hans Schulze.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Jetzt stürzte der Schiffschiff im Schloß. Die Haustür wich langsam zurück. Gute Nacht, Gella! sagte er ganz leise. Da warf sie auf einmal die Arme um seinen Hals.

Und ihre vollen, frischen Lippen brannten auf seinem Mund, als sei sie dem Verdursten nahe. Gute Nacht! Dann war sie wie ein Schatten lautlos im Dunkel des Hauses verschwunden.

32. Kapitel.

Die Sonne stand schon tief am Himmel, als Alsteden mit dem Wartenberger Tierarzt aus den Pferdeställen kam, wohin er durch die Erkrankung eines kostbaren Halbblutes, das seit einiger Zeit Erbkrankheitserscheinungen zeigte, mitten aus den drängenden Entensarbeiten am späten Nachmittag abgerufen worden war.

Er geleitete den schweigenden, alten Herrn zu seinem Wagen und ging dann noch einmal nach dem Schloß hinüber, um der Baronin, die er seit zwei Tagen nicht mehr gesehen hatte, über den Ausfall der tierärztlichen Untersuchung Bericht zu erstatten.

Doch wieder im Hause selbst noch auf der Terrasse traf Alsteden die Baronin an und ein hübsches Mädchen, dessen er endlich im Speisesaal habhaft wurde, sagte ihm, daß die gnädige Frau gleich nach dem Kaffee zur Schloßkirche geritten sei.

So schwang er sich denn auf dem Hofe bald wieder in den Sattel und galoppierte von neuem auf die Heide hinaus.

Ein paar Entenswagen schwanken schwer beladen an ihm vorbei.

Die grellbunten Kopftücher der Gattin und des Sohnes leuchteten.

Nach der Schloßkirche Grenzmark zu schied sich bereits die erste Stoppelfelder von dem wogenden Korn und die klappernden Scheren-

messer der Mähmaschinen trafen sich mit gleichmäßig hundertmaligem Schwingen immer tiefer in den goldenen Segen.

Alsteden ritt an dem großen Haiserschlag vorbei, wo die Hosen schon in langen Reihen wie die Soldaten ausgerichtet standen, und nahm dann querselbst die Richtung der Schloßkirche.

Der Schloßhof sah pfeifend vor der Haiserschlag und schüttelte an einem Klotzort, indes die jungen Kammern ihre dummen Köpfe schnuppernd durch die Latten drängten.

Die Frau Wartenberg ist schon vor einer guten Stunde davongefahren, berichtet er, mit märkischem Gruß die Mähre rührend, und bald danach zu den neuen Schönungen weitergeritten.

Alsteden richtete sich höher im Sattel empor und spähte scharf über das sommerliche Land, auf dem der Duft des Kornes wie in süßen, schweren Wellen zitterte.

Es war ganz still ringsum. Nur zuweilen ein Summen in den Heiden, ein Jippen am Boden, unsichere Menschenstimmen über den Feldern und fernes Wagengerausch auf der Chaussee.

Der Tag begann sich allmählich zu neigen, und die erste Ärmung des kühlen Abends spann seine feinen, schwarzen Netze.

Drüben am Waldsaum, zu dem der sandige Sandweg jetzt langsam anstieg, glühten die ragen den Kiefernstämme bereits wie leuchtendes Gold.

Ein Rehwild schüttelte feuernden Sprüngen vorbei.

Dann war der blaue Sommerabend auf einmal verschwunden, und der trübe, graue Abend seine fühlbaren Schatten um den einsamen Reiter.

Alsteden hatte den schönsten Tag eines Fuchswallachs mit kurzem Jagelzug ein wenig gemüht; das merkwürdige Tier stieg im ersten Augenblick unwillig auf die Hinterhand, ging dann aber unter dem Druck der festen Reiterfaust sogleich wieder in langsame Gangart weiter.

Ein paar barfüßige Kinder mit Beerenkörben am Arm liefen eifrigst vorbei und singten in heiserer Ehrfurcht.

Alsteden grüßte mit einem verlorenen Kopfnicken zurück.

Eine seltsam weiche Stimmung hatte über ihn Gewalt gewonnen, daß seine Gedanken immer wieder in stiller Selbstprüfung die Wartenberger Tage umspannten, die erst einen so kurzen Abschnitt seines Lebens umfaßten und in denen sich ihm doch ein Schicksal vollendet hatte.

Es war ja alles so gekommen, wie er es am Tage seiner Ankunft gefürchtet und im geheimsten Herzen doch auch wieder erhofft hatte.

Er fühlte, daß das erste gegenseitige Sich-Verstehen, die erste leise Reizung jenes Abends allmählich zu einer großen, tiefen Liebe geworden war, die immer mächtiger wachsend sein ganzes Wesen wie ein einziger Astor durchdrang.

In der gemeinsamen Arbeit mit der jungen Herrin hatte er den reinen Adel ihrer Bestimmung, die ganze Tiefe ihrer Geistes- und Herzensbildung und eine Frauenwürde, die in ihr leuchtete, gelernt, die gerade durch ihr reifes Verständnis für alle Menschlichkeit in sich selbst gefestigt, erhaben über jedem Gedanken einer Versuchung stand.

Daß ihr sein Kommen lieb und sein Gehen leid war, wußte er, und er wußte auch, daß er nicht lange mehr die Kraft besitzen würde, diesen schönen, ersten Augen gegenüber die Masse fühlbarer Sündhaftigkeit und gesellschaftlicher Höflichkeit zu bewahren.

Und immer wieder erhob sich in ihm die quälende Frage, ob es ihm nicht seine Ehre gebiete, diesem taumelnden Verhältnis ein Ende zu machen, solange überhaupt für ihn noch ein Jura in Ehren verbliebe.

Da kam auf einmal ein kurzes Herbeistimmen durch die leise riesende Landschaft.

Alsteden zuckte zusammen: wie eine Woge von Glück stieg es in seinem Herzen auf.

Eine hellleuchtende Bluse leuchtete zur Dämmerung durch das Unterholz.

Im nächsten Augenblick portierte die Baronin ihre Schminke an seine Seite.

Man muß im Walde streifen. Wenn man ihn jagen will.

Begreißte sie ihn mit frohem Lächeln.

„Bist du des Weges?“ Alsteden lächelte den Gut.

„Offen gefunden, um Sie zu treffen, gnädige Frau! Der Schloßhof hat mich angelockt, daß ich noch dem Wald hinübergeritten sei.“

„Ja, der alte Thomas ist fast noch so, als sein Hund!“ versetzte die Baronin, den festsitzigen Lächeln fassend. „Aber die ganze Schloßkirche auf ihn als Viehhüter. Auch wenn der horden Mann pflege ihn immer erst zu juckieren, ehe er den Wartenberger Tierarzt kommen ließ!“

„Nun, diesmal hat ich die Wissenschaft aus erster Hand bemerkt!“ gab Alsteden zurück. Dr. Richter war nachmittags in der Stadt und hat mich über die vermeintliche Erkrankung des kleinen Halbblutes vollkommen beruhigt.

„Das ist ja sehr erfreulich!“ war die Antwort. „Ich hatte mich um das arme Tier schon sehr gekümmert. Ich will allerdings noch etwas nachhaken. Wenn Sie freit sein, würde ich mich über Ihre Begleitung freuen!“

Kopf an Kopf gingen die beiden durch den verhaltenen Trab einen einsamen Wald hinunter.

(Fortsetzung folgt.)

Kriegsnummer.

Die Wochenscheine

Heute neues Heft

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Barmen.

- Zeichenungen.**
11. Januar 15: Verbindungsgeliche Emil Wilhelm Spiet, 26 J., Leonhardstr. 10, Crisp-Rel. im J. 53.
5. Januar 17: Schneider Adolf Gustav Wachenfeld, 46 J., Baumstr. 44, Landstr. im Landstr. J. 54. B. 4.
30. März 17: Schlossermeister Walter Wartenberg, 19 J., 7 Mon., Reimbodenstr. 70, Wast. im J. 53. 390.
7. Mai 17: Weberin Julius Bauer, 41 J., Barmenstr. 23.
8. Mai 17: Witwe Wilhelm Ullrich, 40 J., Barmenstr. 23.
9. Mai 17: Herrschaftler Johann Heinrich Wachenfeld, 70 J., Barmenstr. 17. — Lebtling Willi Wachenfeld, 16 J., 7 Mon., Barmenstr. 16. — Lotte Wachenfeld, 7 J., Barmenstr. 18. — Witwe Theodor Wachenfeld, 40 J., Barmenstr. 15. — Herrschaftler August Wachenfeld, 69 J., Barmenstr. 31. — Lagerarbeiter Heinrich Scher, 54 J., Barmenstr. 18.

Unteroffizier Franz Wirths

Am 10. Mai verschied in einem Reservelazarett mein innigstgeliebter Mann und treuorgender Vater unseres einzigen Kindes, mein lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Unteroffizier Franz Wirths

im Alter von 40 Jahren.

Fast 2 Jahre hat er im Dienste des Vaterlandes gestanden und für dessen Verteidigung gekämpft, als ihm im Felde eine heimtückische Krankheit befiel, welcher er nach kurzem und schmerzhaftem Kranksein erlag.

Um stilles Beileid bitten:
Else Wirths geb. Heuer
Günther Wirths
Wwe. Franz Heuer.

Elberfeld (Distelbeckerstraße 35), westl. und östl. Kriegsschauplatz, den 15. Mai 1917.

Beileidsbesuche sind dankend verboten. Die Beerdigung findet am Sonntag den 20. Mai, nachmittags 1 Uhr, vom städtischen Krankenhaus am Arrenberg aus zum Ehrenfriedhof statt. 124a

Heiz Franz Wirths.

Fast 2 Jahre hatte er an der Front gestanden und, getragen von der frohen Zuversicht in den Sieg unserer gerechten Sache, mit innerer Freudigkeit sein Alles dem Vaterland zur Verfügung gestellt.

Ein hochgeschätzter treuer Mitarbeiter von hervorragenden Eigenschaften des Herzens und des strengsten Pflichtbewusstseins und ein uns lieb gewordener Freund ist mit ihm dahingegangen.

Wir werden seine Treue bis in den Tod nie vergessen.

Vorwerk & Sohn.

Barmen, den 15. Mai 1917. 123a

Nachruf.

In den heißen Kämpfen am 5. Mai starb den Heldentod fürs Vaterland der

Landsturmmann Wilh. Römer.

Ich verliere in ihm einen tüchtigen, fleißigen Angestellten, der lange Jahre meinem Bestreben angehört, und dem ich ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Gustav Boeck.

Elberfeld, den 15. Mai 1917. K1714

Willi Heuser

Von seinem Leutnant und Kompagnieführer erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, guter Sohn, unser lieber, guter Bruder

Willi Heuser

Musketier in einem infant.-Regt.

im blühenden Alter von 20 Jahren am 7. Mai 1917 im heißen Kampfe in treuester Pflichterfüllung den Heldentod erlitten hat.

In tiefstem Schmerz:
Willi Heuser
Frau Willi Heuser
Emilie Heuser
Paul Heuser.

Barmen, den 15. Mai 1917. †

Heinr. Lowartz

Mir wurde die betrübende Nachricht, daß bei den letzten schweren Kämpfen mein langjähriger Färbler

Heinr. Lowartz

sein Leben für das Vaterland lassen mußte.

Ich beklage sehr den Verlust dieses tüchtigen, braven, fleißigen und hoffnungsvollen jungen Arbeiters und werde ihm ein bleibendes „Es Andenken bewahren.“ K1700

Peter Kampermann Wwe.,

Färberei und Wäscherei, Elberfeld-Ossenbeck.

Damen-Umpreßhüte

werden nach den neuesten Formen umgepreßt, gefärbt etc. in tadelloser Ausführung. Elberfeld, 21 Kipdorf 21, 1. Et.

August Sauer

in einem Infanterie-Regiment

im Alter von 26 Jahren nach treuester Pflichterfüllung in den heißen Kämpfen im Westen am 15. Dezember 1916 durch Verschüttung den Heldentod erlitten hat.

In tiefstem Schmerz:
Frau Ww. Friedrich Sauer.
Emma geb. Dietrich
Friedrich Sauer, s. Zt. im Felde
und Frau, Anna geb. Faerber
Arthur Sauer
Ernst Sauer
Luise Leicht als Braut.

Elberfeld, Barmen, Siegen, Herten, Cronenberg u. westl. Kriegsschauplatz, 15. Mai 1917.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen früh entschlief sanft nach kurzer Krankheit im 76. Lebensjahr unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Johannes Mies

Um stille Teilnahme bitten:
Herm. Mies u. Familie,
Otto Mies u. Familie,
Julie Pieper geb. Mies.

Elberfeld, den 15. Mai 1917.

Die Beerdigung findet am Freitag, 18. Mai, nachm. 5 Uhr von der Kapelle des reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

2 massive Doppelwohnhäuser,

1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 9/10, 11/12, 13/14, 15/16, 17/18, 19/20, 21/22, 23/24, 25/26, 27/28, 29/30, 31/32, 33/34, 35/36, 37/38, 39/40, 41/42, 43/44, 45/46, 47/48, 49/50, 51/52, 53/54, 55/56, 57/58, 59/60, 61/62, 63/64, 65/66, 67/68, 69/70, 71/72, 73/74, 75/76, 77/78, 79/80, 81/82, 83/84, 85/86, 87/88, 89/90, 91/92, 93/94, 95/96, 97/98, 99/100, 101/102, 103/104, 105/106, 107/108, 109/110, 111/112, 113/114, 115/116, 117/118, 119/120, 121/122, 123/124, 125/126, 127/128, 129/130, 131/132, 133/134, 135/136, 137/138, 139/140, 141/142, 143/144, 145/146, 147/148, 149/150, 151/152, 153/154, 155/156, 157/158, 159/160, 161/162, 163/164, 165/166, 167/168, 169/170, 171/172, 173/174, 175/176, 177/178, 179/180, 181/182, 183/184, 185/186, 187/188, 189/190, 191/192, 193/194, 195/196, 197/198, 199/200, 201/202, 203/204, 205/206, 207/208, 209/210, 211/212, 213/214, 215/216, 217/218, 219/220, 221/222, 223/224, 225/226, 227/228, 229/230, 231/232, 233/234, 235/236, 237/238, 239/240, 241/242, 243/244, 245/246, 247/248, 249/250, 251/252, 253/254, 255/256, 257/258, 259/260, 261/262, 263/264, 265/266, 267/268, 269/270, 271/272, 273/274, 275/276, 277/278, 279/280, 281/282, 283/284, 285/286, 287/288, 289/290, 291/292, 293/294, 295/296, 297/298, 299/300, 301/302, 303/304, 305/306, 307/308, 309/310, 311/312, 313/314, 315/316, 317/318, 319/320, 321/322, 323/324, 325/326, 327/328, 329/330, 331/332, 333/334, 335/336, 337/338, 339/340, 341/342, 343/344, 345/346, 347/348, 349/350, 351/352, 353/354, 355/356, 357/358, 359/360, 361/362, 363/364, 365/366, 367/368, 369/370, 371/372, 373/374, 375/376, 377/378, 379/380, 381/382, 383/384, 385/386, 387/388, 389/390, 391/392, 393/394, 395/396, 397/398, 399/400, 401/402, 403/404, 405/406, 407/408, 409/410, 411/412, 413/414, 415/416, 417/418, 419/420, 421/422, 423/424, 425/426, 427/428, 429/430, 431/432, 433/434, 435/436, 437/438, 439/440, 441/442, 443/444, 445/446, 447/448, 449/450, 451/452, 453/454, 455/456, 457/458, 459/460, 461/462, 463/464, 465/466, 467/468, 469/470, 471/472, 473/474, 475/476, 477/478, 479/480, 481/482, 483/484, 485/486, 487/488, 489/490, 491/492, 493/494, 495/496, 497/498, 499/500, 501/502, 503/504, 505/506, 507/508, 509/510, 511/512, 513/514, 515/516, 517/518, 519/520, 521/522, 523/524, 525/526, 527/528, 529/530, 531/532, 533/534, 535/536, 537/538, 539/540, 541/542, 543/544, 545/546, 547/548, 549/550, 551/552, 553/554, 555/556, 557/558, 559/560, 561/562, 563/564, 565/566, 567/568, 569/570, 571/572, 573/574, 575/576, 577/578, 579/580, 581/582, 583/584, 585/586, 587/588, 589/590, 591/592, 593/594, 595/596, 597/598, 599/600, 601/602, 603/604, 605/606, 607/608, 609/610, 611/612, 613/614, 615/616, 617/618, 619/620, 621/622, 623/624, 625/626, 627/628, 629/630, 631/632, 633/634, 635/636, 637/638, 639/640, 641/642, 643/644, 645/646, 647/648, 649/650, 651/652, 653/654, 655/656, 657/658, 659/660, 661/662, 663/664, 665/666, 667/668, 669/670, 671/672, 673/674, 675/676, 677/678, 679/680, 681/682, 683/684, 685/686, 687/688, 689/690, 691/692, 693/694, 695/696, 697/698, 699/700, 701/702, 703/704, 705/706, 707/708, 709/710, 711/712, 713/714, 715/716, 717/718, 719/720, 721/722, 723/724, 725/726, 727/728, 729/730, 731/732, 733/734, 735/736, 737/738, 739/740, 741/742, 743/744, 745/746, 747/748, 749/750, 751/752, 753/754, 755/756, 757/758, 759/760, 761/762, 763/764, 765/766, 767/768, 769/770, 771/772, 773/774, 775/776, 777/778, 779/780, 781/782, 783/784, 785/786, 787/788, 789/790, 791/792, 793/794, 795/796, 797/798, 799/800, 801/802, 803/804, 805/806, 807/808, 809/810, 811/812, 813/814, 815/816, 817/818, 819/820, 821/822, 823/824, 825/826, 827/828, 829/830, 831/832, 833/834, 835/836, 837/838, 839/840, 841/842, 843/844, 845/846, 847/848, 849/850, 851/852, 853/854, 855/856, 857/858, 859/860, 861/862, 863/864, 865/866, 867/868, 869/870, 871/872, 873/874, 875/876, 877/878, 879/880, 881/882, 883/884, 885/886, 887/888, 889/890, 891/892, 893/894, 895/896, 897/898, 899/900, 901/902, 903/904, 905/906, 907/908, 909/910, 911/912, 913/914, 915/916, 917/918, 919/920, 921/922, 923/924, 925/926, 927/928, 929/930, 931/932, 933/934, 935/936, 937/938, 939/940, 941/942, 943/944, 945/946, 947/948, 949/950, 951/952, 953/954, 955/956, 957/958, 959/960, 961/962, 963/964, 965/966, 967/968, 969/970, 971/972, 973/974, 975/976, 977/978, 979/980, 981/982, 983/984, 985/986, 987/988, 989/990, 991/992, 993/994, 995/996, 997/998, 999/1000, 1001/1002, 1003/1004, 1005/1006, 1007/1008, 1009/1010, 1011/1012, 1013/1014, 1015/1016, 1017/1018, 1019/1020, 1021/1022, 1023/1024, 1025/1026, 1027/1028, 1029/1030, 1031/1032, 1033/1034, 1035/1036, 1037/1038, 1039/1040, 1041/1042, 1043/1044, 1045/1046, 1047/1048, 1049/1050, 1051/1052, 1053/1054, 1055/1056, 1057/1058, 1059/1060, 1061/1062, 1063/1064, 1065/1066, 1067/1068, 1069/1070, 1071/1072, 1073/1074, 1075/1076, 1077/1078, 1079/1080, 1081/1082, 1083/1084, 1085/1086, 1087/1088, 1089/1090, 1091/1092, 1093/1094, 1095/1096, 1097/1098, 1099/1100, 1101/1102, 1103/1104, 1105/1106, 1107/1108, 1109/1110, 1111/1112, 1113/1114, 1115/1116, 1117/1118, 1119/1120, 1121/1122, 1123/1124, 1125/1126, 1127/1128, 1129/1130, 1131/1132, 1133/1134, 1135/1136, 1137/1138, 1139/1140, 1141/1142, 1143/1144, 1145/1146, 1147/1148, 1149/1150, 1151/1152, 1153/1154, 1155/1156, 1157/1158, 1159/1160, 1161/1162, 1163/1164, 1165/1166, 1167/1168, 1169/1170, 1171/1172, 1173/1174, 1175/1176, 1177/1178, 1179/1180, 118

Robert, Ralph, and John, married in 1871.
 John, Ralph, and John, married in 1871.

15. Mai 1917 ist unter Nr. 2. St. 22 300 (Mc. 1002, 17. St. 2. St.) eine Bekanntmachung erschienen betreffend „Verfahrensweise, wiederholte Befandberhebung und Entleerung von Abfall- und Abwasserkanälen aus Papier und Kupferlegierungen und sonstigen Abfällen (Weißblech, Kupfer und Bronze)“. Die Bekanntmachung ist durch Anschlag veröffentlicht und kann auch bei den Polizeibehörden eingesehen werden.
Stabsarzt Generalkommando VII. Armee-Korps.

16. Mai 1917 sind zwei Bekanntmachungen erschienen:
1. Nr. 2. St. 22 000 (O. 4044, 17. St. 2. St.) betreffend Befandberhebung, Wiederherstellung und Entleerung von Abfall- und Abwasserkanälen aus Papier und Kupferlegierungen und sonstigen Abfällen (Weißblech, Kupfer und Bronze). Die Bekanntmachung ist durch Anschlag veröffentlicht und kann auch bei den Polizeibehörden eingesehen werden.
2. Nr. 2. St. 22 100 (G. 1600/3, 17. St. 2. St.) betreffend Befandberhebung, Wiederherstellung und Entleerung von Abfall- und Abwasserkanälen aus Papier und Kupferlegierungen und sonstigen Abfällen (Weißblech, Kupfer und Bronze). Die Bekanntmachung ist durch Anschlag veröffentlicht und kann auch bei den Polizeibehörden eingesehen werden.
Stabsarzt Generalkommando VII. Armee-Korps.

Freiwillige Grundstücksverfeigerung

Zur Auftrags der Witwe Gnt. Ziermann auf Gelingrath, Gemeinde Villinghausen, und der Erben des dort verstorbenen Gnt. Ziermann werde ich am
Donnerstag, den 31. Mai 1917, nachmittags 6 Uhr,
im Hotel „Berlinerhof“ zu Barmen
folgende, den Antragstellern gehörige Grundstücke, nämlich:
a) das zu und bei Gelingrath belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Stall und Scheune, sowie Garten u. Baumgarten, Acker, Wiesen und Gölzung, in der Gesamtgröße von etwa 25 Morgen;
b) das zu Grund, Gemeinde Villinghausen, belegene Wohnhaus Nr. 20 mit Schornstein-Röhre und Hofraum und Garten, sowie Gölzung und Wiese in der Gesamtgröße von etwa 4 1/2 Morgen;
c) die zu Gelingrath, Gemeinde Villinghausen, belegene Wohnhaus Nr. 20, 21 und 22 mit Stall und Scheune, sowie Garten und Baumgarten, sowie Acker und Gölzung in der Gesamtgröße von etwa 6 Morgen.
Möchte man sich zum Verkauf ausstellen,
so hat man ein Termin hat.
Barmen, den 14. Mai 1917.

von Gupen, Notar.

Stellenangebote

junger Kaufmann
für Lagerbuchführung, Rechenwesen, Korrespondenz, etc. Der Bewerber muss gute Kenntnisse in diesen Fächern haben und ist bereit, sich in diesen Fächern weiterzubilden. Ein Gehalt von 1500 Mk. wird zugesagt.
Barmen, den 14. Mai 1917.

Aufzidenzseher oder Schweizerdegen
für Aufzidenzen, etc. Der Bewerber muss gute Kenntnisse in diesen Fächern haben und ist bereit, sich in diesen Fächern weiterzubilden. Ein Gehalt von 1500 Mk. wird zugesagt.
Barmen, den 14. Mai 1917.

Buchdruck-Maschinenmeister
für Buchdruck, etc. Der Bewerber muss gute Kenntnisse in diesen Fächern haben und ist bereit, sich in diesen Fächern weiterzubilden. Ein Gehalt von 1500 Mk. wird zugesagt.
Barmen, den 14. Mai 1917.

Ordnung. Feinreuther
für Feinreuther, etc. Der Bewerber muss gute Kenntnisse in diesen Fächern haben und ist bereit, sich in diesen Fächern weiterzubilden. Ein Gehalt von 1500 Mk. wird zugesagt.
Barmen, den 14. Mai 1917.

Zuverläss. Beamter

für Kontor und Platz
geht. Selbiger muss sich für den Außendienst eignen, die Besorgung und Kontrolle der eingehenden Geldsendungen (Kontingente) ausführen können. Vorbedingung: Fließendes und feines Rechnen. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an:
Dampffägenwerk u. Rifenfabrik Eigenbrodt,
Barmen-Villinghausen, Vor der Deule 9.

Schreibwaren.

Für diese sehr große Abteilung meines Hauses
suche ich zur Unterstützung und Vertretung des
Abteilungsleiters
einen mit dem Einkauf durchaus vertrauten
Herrn oder Dame.
Theodor Althoff, Leipzig.

Färberei-Arbeiter

Ed. Dierichs, Unter-Barmen, Bendahlerstr. 24.

Schreiner u. Zimmer-Gezellen

für Barmen und Witten auf
bauern Arbeit sofort gesucht.
Klein & Jonas, Barmen-Mittersch.

Büchler
auf Buchbinden-Konfektion gesucht.
Bachmann & Wüller, Elberfeld,
9101, Dofaue 36/38.

Mehrere Schuhmacher
bei gutem Verdienst sofort gesucht.
Eubhoff, B., Villinghausen 33.

Sattler

auf Lohnarbeit gesucht.
Koch & Bering,
Elberfeld, Villinghausen 33a.

Sattlergehilfe.
auf sofort tüchtiger
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Klempner, Schlosser,
auf sofort tüchtiger
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Erst. Klempnergehilfe
f. dau. Lohn. Aufst. f. d. B. B. B.
Barmen, den 14. Mai 1917.

Tüchtiger Vorarbeiter,
als Schlosser für meine Ge-
schäftsstelle gesucht.
Carl Ernst Krieger,
Villinghausen, Feld 11.

Werkzeugschlosser und Dreher
für die Herstellung von Eisen-
konstruktionen sofort bei gutem
Lohn gesucht.
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Tüchtiger Dreher
für die Herstellung von Eisen-
konstruktionen sofort bei gutem
Lohn gesucht.
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Zuschneider und Riffenmacher
suchen zum sofortigen Eintritt
Strecker & Schlein,
Riffenfabrik, Barmen, Kottbusstr.

Heizer
sofort gesucht.
Bismarckstr. 130, 516.

**Werkzeug-
schmied**
findet dauernde Stellung.
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Waldung-Bereinigung.
Wir suchen zum sofortigen
Eintritt mehrere
Anführungsbeamte
für unsere Wälder, am liebsten
Kriegsbeschädigte. Meldung am
Mittwoch dem 16. u. Samstag
dem 19. vorm. zwischen 9 u.
11 Uhr, B. Medelf. 88, 117a.

Riffenmacher
sofort gesucht.
Strecker & Schlein,
Riffenfabrik, Barmen, Kottbusstr.

Wächter
und Wächterinnen
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Bismarckstr. 130, 516.

Hilfsarbeiter
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Bismarckstr. 130, 516.

Elektromonteur

Textil-Industrie Aktiengesellschaft,
Abt. Maschinenbau,
vorm. Vogelsang & Zimmermann,
Barmen-Villinghausen, Vöhringerstraße 3.

Vorarbeiter

für Eisenbetrieb gesucht. Nur solche, die sich in ähnlichen
Stellungen bereits betätigt haben, sollen sich schriftlich oder
mündlich bewerben bei
Th. Goldschmidt u. Co., Essen,
Zinnhüttenbetrieb.

Mehrere Schlosser

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Gebrüder Rauh, Gräfrath.

Automaten-Einrichter

zur Herstellung von Kriegsartikeln gesucht
Wesser & Vedder, Velbert
Kuhlendahlstr. 140

Schlosser, Dreher, Schlosser u. Lehrlinge

für Schlosserei gesucht. Meldungen abends von 6-7 Uhr.
H. L. Dienst & Sohn,
Elberfeld, Moritzstraße 14.

Hilfsarbeiter

für Erd- und Transportarbeiten. Eintritt sofort.
Barresbeker Eisenwerk Döring & Harzog,
Elberfeld.

Arbeiter u. Arbeiterinnen

Paul Jütts, Holzwaren- u. Spulenfabrik u. b. G.,
Barmen, Vöhringerstraße Nr. 27,
Rabe-Schneebahn-Lagerstraße.

Packer

für leichte Arbeit sofort gesucht.
Winkelmann & Vohrstrater G. u. b. G.,
Barmen, Schneebahnstr. 57.

Wächter
und Wächterinnen
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Bismarckstr. 130, 516.

Hilfsarbeiter
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Bismarckstr. 130, 516.

Ordn. Zeitungsträger oder Trägerin

gegen guten Lohn für
Verkauf gesucht. Näheres
B. Meyer, Barmen,
Vöhringerstraße 7.

Hausdiener

sofort.
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Hilfsarbeiter

sofort.
G. B. Gesewein,
3. St. Barmen, 1271
Kreuzfeld, Bismarckstr. 130.

Kraftiger Knabe

von 14 Jahren gesucht. 1168
Fleisch. Döring,
Elberfeld, Vöhringerstraße 19.

Knaben

für Lohnarbeit, leichte Beschäfti-
gung, etc. Bismarckstr. 130, 516.

Kraftige Arbeitsjungen

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Kraft. Junge

von 16 bis 17 Jahren für leichte
Arbeit zum sofort. Eintritt gesucht.
Elberfeld, Bismarckstr. 130.

Knaben

für Lohnarbeit, leichte Beschäfti-
gung, etc. Bismarckstr. 130, 516.

Knaben

für Lohnarbeit, leichte Beschäfti-
gung, etc. Bismarckstr. 130, 516.

Kaufm. Lehrling

mit Mittelschulbildung von
höchsten 18 Jahren. Näheres
Bismarckstr. 130, 516.

Kaufm. Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Lehrling

sofort. Bismarckstr. 130, 516.

Verkaufserin

für 15. Juni, evtl. 1. Juli gesucht.
S. Marks, Wuppertal, Bismarckstr. 130, 516.

Erste Verkäuferinnen

für folgende umfangreiche Abteilungen meines
Hauses zum sofortigen oder späteren Eintritt
gesucht.
Hanshaltwaren
Schreibwaren
Leppiche.
Theodor Althoff, Leipzig.

Verkaufserinnen

für 15. Juni, evtl. 1. Juli gesucht.
S. Marks, Wuppertal, Bismarckstr. 130, 516.

Kontoristin
...
geübte Hosenträger-Mäherinnen
...
Geübte Weberinnen
...
Lüchtige Kettenfächerinnen
...
Lehrmädchen
...
Gräulein
...
Kinderfräulein
...
Wädchen
...
Sträubledern!
...
T. Leeser, Elberfeld
...
Korrekte, kleidsame Augengläser
...
Optiker Overhage
...
Ratten Mäuse
...
Zeitungs-Trägerinnen
...
Lehrmädchen
...

geübte Hosenträger-Mäherinnen
...
Geübte Weberinnen
...
Lüchtige Kettenfächerinnen
...
Lehrmädchen
...
Gräulein
...
Kinderfräulein
...
Wädchen
...
Sträubledern!
...
T. Leeser, Elberfeld
...
Korrekte, kleidsame Augengläser
...
Optiker Overhage
...
Ratten Mäuse
...
Zeitungs-Trägerinnen
...
Lehrmädchen
...

Wädchen
...
Lüchtige Bngfrau
...
Dr. Lang
...
Sträubledern!
...
T. Leeser, Elberfeld
...
Korrekte, kleidsame Augengläser
...
Optiker Overhage
...
Ratten Mäuse
...
Zeitungs-Trägerinnen
...
Lehrmädchen
...

Bekanntmachung.
...
Diejenigen Herren,
...
Maß-Arbeit
...
Sträubledern u. Reiher!
...
T. Leeser, Elberfeld
...
Korrekte, kleidsame Augengläser
...
Optiker Overhage
...
Ratten Mäuse
...
Zeitungs-Trägerinnen
...
Lehrmädchen
...

Sieges Theater
...
Heute Familien- u. Jugendvorstellung
...
Deutsche Frauen - Deutsche Treue
...
Ein Unteroffizier und 2 Mann
...
Großvaters Märchen
...
Die Liebe
...
Menschen, die den Weg verloren
...
Der Teppich von Bagdad
...
Batterien
...
Beste deutsche Rasierklinge
...
C.A. Lütters, Turmhof 4
...

